

Sekundarschule Rümlang-Oberglatt

www.sekro.ch

Schulverwaltung

Irene Meier (Leitung, Personal)
Gaby Weiersmüller (Finanzen, div.)
Barbara Meier (Schülerbelange, div.)
Postfach 324
Glattalstrasse 181
8153 Rümlang
Telefon 043 211 20 90, schulverwaltung@sekro.ch

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag	08:30 - 11:30	14:00 - 16:00
Dienstag	geschlossen	14:00 - 18:00
Mittwoch	08:30 - 11.30	geschlossen
Donnerstag	08:30 - 11:30	14:00 - 16:00
Freitag	08:30 - 11:30	geschlossen

Schulleitung

Frau Mischa Ruf
Katzenrütistrasse 4
8153 Rümlang
Telefon 043 211 69 10
mischa.ruf@sekro.ch

Herr André Tynowski
Katzenrütistrasse 4
8153 Rümlang
043 211 69 11
andre.tynowski@sekro.ch

Schulsozialarbeit

Rafael Giamara
Postfach 331
8153 Rümlang
Telefon 079 792 97 96
ssa@sekro.ch

Patricia Rütten
Postfach 331
8153 Rümlang
079 908 76 84
patricia.ruetten@sekro.ch

Elternrat

www.elternrat-ruemlang.ch - info@elternrat-ruemlang.ch

AKTUELLES zur „Corona“ SITUATION finden Sie immer auf www.sekro.ch

Die Rückkehr in die Schule organisieren – Phase pink des BAG und des Volksschulamts sorgte für rauchende Köpfe in der Sek Rümlang-Oberglatt

Nach der roten Corona-Kampagne des BAG sind nun mit der Kampagne in pink die ersten Lockerungen der Verhaltensregeln und Vorschriften für die Bevölkerung möglich geworden. Ein wichtiges Element dieser Lockerungen war auch die Rückkehr zum Präsenzunterricht an den Schulen. Die Aussicht, ab 11. Mai 2020 wieder öffnen zu dürfen, ist bei Lehrer- wie Schülerschaft mit einer gewissen Erleichterung aufgenommen worden. Dennoch: Corona wird noch lange nicht passé sein. Und klar ist mit pink: Die Abstandsregeln und alle bisher geltenden Hygienemassnahmen sind weiterhin unbedingt einzuhalten. Wie sich das im Schulalltag Schule konkret umsetzen lässt, hat im Vorfeld die Verantwortlichen extrem gefordert.

WEITERHIN WICHTIG:



Gründlich Hände waschen.

Hände schütteln vermeiden.

In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.

Bei Symptomen zuhause bleiben.

Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Die Kampagne in Pink für eine sichere Rückkehr ins öffentliche Leben und in die Schule (Quelle: BAG)

In der Sek Rümlang-Oberglatt hatte der Krisenstab der Schule während des Shutdowns mehrmals getagt, um zeitnah den Vorgaben des BAG und des VSA entsprechend agieren zu können.

Für Ueli Haab, Präsident der Sekundarschule mit langjähriger Erfahrung als Schulpfleger und Sicherheitsbeauftragter, muss es das wichtigste Anliegen sein, dass Abstandsregeln und Hygienevorschriften ohne Ausnahme eingehalten werden, was eine beträchtliche Herausforderung für alle im Team der Sek und auch für die Schülerschaft sowie deren Eltern bedeutet.

So bleibt zum Beispiel der Pausenplatz nach wie vor Sperrzone und kann einzig für den Weg in die und von der Schule nach Hause betreten werden. Dies, weil Ballungen von Menschen weiterhin ein Risiko darstellen.

Auch die Eltern werden sich immer wieder daran erinnern müssen, dass ihre Kinder sich vorsichtig verhalten. Sie waren und sind demnächst erneut stark gefordert, weil jede Schule die Rückkehr etwas anders organisiert.

Halbklassenunterricht im Spezialstundenplan als Modus vivendi

In seinem für alle Schulen verbindlichen Schutzkonzept hat der Regierungsrat am 30. April 2020 beschlossen, dass der Präsenzunterricht mit maximal 15 Schülerinnen oder Schülern stattfinden darf und sich auf die obligatorischen Fächer beschränken muss. An der Sek Rümlang-Oberglatt wurde diese ernstzunehmende Aufgabe durch die Schulleitung in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen aus dem Team mit einer Reihe von aussergewöhnlichen Massnahmen umgesetzt. Neben dem Organisieren der Unterrichtsinhalte bedeutete dies, dass die Jahrgangsteams bereits in den Frühlingsferien Spezialstundenpläne zu erarbeiten hatten, damit der Präsenzunterricht ab 11.5.2020 geordnet wieder starten konnte. Dies sorgte da und dort für rauchende Köpfe, weil der Schulalltag zeitlich gestaffelt stattfindet und nur halbklassenweise organisiert ist. Da der ordentliche Stundenplan damit bis zum 8.6.2020 ausgesetzt wurde, mussten sich die Lehrerteams neu formieren und geeignete Unterrichtsinhalte und -räume für die spezielle Situation vorbereiten.

Gemischte Gefühle und Verzicht der Schülerschaft auf alle „Schulzuckerli“

Ebenso hat der Regierungsrat im Schutzkonzept Projektwochen, Abschlussreisen, Klassenlager oder andere Veranstaltungen bis zu den Sommerferien verboten. Durch dieses

Verbot wird für unsere Jugendlichen an der Sek eine bittere Pille zu schlucken sein: Damit wird das Schuljahr 2020 für die Schülerschaft in ganz anderer, wohl auch in recht zwiespältiger, Erinnerung bleiben.

Für die Drittklässler wird der Schulabschluss mit Coronazeugnis bestimmt einen gewissen historischen Wert haben. Wir alle aber wissen: Nebst dem Zeugnis begleiten die Erinnerungen an gemeinsame Zeiten die jungen Menschen noch lange nach dem Ende der Schulzeit. Und nichts kann einen gelungenen Abschluss mit der Klasse ersetzen.

Es ist zu hoffen, dass die speziellen Umstände weiterhin gemeinsam gut getragen werden.

Doch wäre es auch wichtig, die Enttäuschung über die entgangenen „Schulzuckerli“ mit mehr als netten Worten und warmem Dank für die Kooperation aller aufzufangen.

Womit pink nochmals einen Hinweis gäbe, denn: Pink als Wort aus dem Englischen bedeutet nicht nur «rosarot», sondern auch «durchbrochen».

Da 2020 durchaus als ein durchbrochenes Schuljahr gesehen werden kann und daher Lücken auch im sozialen Lernen zu verkraften sind, sollten, zumindest im neuen Schuljahr, passende Schulanlässe eingeplant werden, die gemeinsame Lernbegeisterung wieder ermöglichen und etwelche Schäden wettmachen.

Auch dabei werden wir alle punkto Zusammenarbeit kreativ sein müssen und gefordert bleiben. Sicher ist momentan einzig: Gesundheit als kostbares Gut ist auch in Zukunft von unschätzbarem Wert.

Nächste Termine

Montag

01. Juni 2020

Pfingstmontag

Aufgrund der Vorgaben des VSA sind alle Schulanlässe und Veranstaltungen abgesagt.